

Herrensitzungen

Pils, Korn, ein Mädchen und gute Stimmung

Von Nico Drimecker am 15.02.2010 15:58 Uhr

BORGHORST Das Bier floss: Ob bei den Prinzen-Schützen, bei den Patrioten im Festzelt am Rathaus oder in der Gaststätte Hersping bei den Ostendorfern. Die Jecken auf den Herrensitzungen tranken, klatschten, johlten – fast bis zum Umfallen.



Vie Applaus gab es auch für diese "Krankenschwestern".

Technikprobleme gab es bei den Prinzen. Das Mikro von Moderator Michael Eimer fiel stellenweise aus („Ich muss das Mikro wohl fressen, damit ihr mich hört.“), und von den hämmernden Bässen ist die CD gesprungen. Aber kein Problem: Der DJ drehte einfach die Musik leiser, das Publikum klatschte lauter.

Als erstes in die Bütt ging Jürgen Marquardt. Zur Bühne peste er auf seinem Tretroller. Eimer: „Dieses Jahr ohne Stützräder!“ Jürgen konterte: „Auf jeden Fall merk' ich eins, mein Mikro ist besser als deins.“ Schon lag ihm das Publikum zu Füßen. Und nicht nur das, wie er verriet: „Die meisten Frauen liegen mir ja zu Füßen. Weil ich sie umfahre.“ Von seiner eigenen Frau wusste er auch einiges zu

berichten. Sie ist nämlich wie sein Roller. „Beiden bin ich mehr nebenher gelaufen als ich auf ihnen gesessen hab'.“ Die Halle quittierte mit einem „Ui, jui, jui, wau, wau, wau“. Nach der Zugabe: Abmarsch!

Geschwister Dust

Gleich darauf bestiegen die Geschwister Dust nicht Jürgen Marquardt, sondern die Bühne. Trotzdem kamen Männer bei Marlies, Margret und Hedi zum Teil sogar gut weg. „Guck mal, Marlies, der würde gut zu deiner Bettwäsche passen“, fand Hedi und drückte sich einen Unschuldigen im Publikum an die Brust.

Ja, da hat sie wohl recht, rief ihr Marlies von der Bühne zu. Ihr Menneken ist ja nicht gerade ein Löwe. „Eher Löwenzahn: ein Mal blasen, und der ganze Samen eines Jahres ist weg.“ Mit italienischem Abschied („Que sera, sera, nächsten Sommer sind wir wieder da“) marschierte das Trio ab.

Mehr zu diesem Thema

Fotostrecke: [Herrensitzungen der Borghorster Schützen](#)

Fest der Patrioten

Währenddessen im Festzelt am Rathaus bei den Patrioten gab sich Tanzmariechen Aleyna Rhythmus-sicher bei ihrem Soloauftritt. Im Radschlag kreiste sie über die Bühne und landete aus dem Sprung im Spagat. Weniger sportlich waren „Bass und Bässer“. Die vierköpfige Band spielte bekannte Pop-Akkorde mit Texten aus dem – mehr oder weniger wahren – Steinfurter Leben.

So zog der Bürgermeister mit gebrochenem Bein nach „Hallig Hoge“, aber „so schnell geht die Welt nicht unter, nur Holland und Stemmert“. Auf jeden Fall wussten „Bass und Bässer“, was jeder (Mann) braucht: ein Pils, ein Korn und ein Borghorster Mädchen, um im Leben glücklich zu sein.

Acht Männer in Frauenkleidern

Wie gut, dass im Festsaal Hersping acht Männer der KAB St. Marien als Frauen auftraten. Hübsch war etwas anderes, aber heiß wurde es trotzdem. Zuerst sangen sie als Hausmütterchen, doch dann rissen sie sich die Schürzen vom Leib und – Simsalabim – tanzten acht Krankenschwestern in Miniröcken weiter.

Allerdings weniger Tanzmariechen-echt und mehr Hausfrauengymnastik-ähnlich. Klar war: Sie waren gestern nicht die einzigen, die eine Zugabe geben mussten.

Drucken Versenden



ZEITUNG ZUR PROBE

Lust auf mehr? Jetzt 1 Woche kostenlos testen > [hier](#)

Anzeige



Jetzt testen!

8 Wo. Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung + 4 GB-USB-Stick + Test endet automatisch

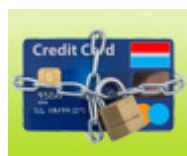
Mehr Informationen



Fit bleiben lohnt sich.

Die ASSTEL Risiko- Lebensversicherung. Mit 25% Rabatt. Nur 5 € im Monat.

Mehr Informationen



Konto-Schutzbrief

Bringen Sie Ihr Geld in Sicherheit! Jetzt mit CosmosDirekt günstig gegen Missbrauch schützen!

Mehr Informationen

Weitere Nachrichten aus diesem Ressort



Karneval

Grotesk und gruselig - Der Umzug in der Innenstadt

BURGSTEINFURT Ob Rennfahrer, Astronauten oder Piraten: Im Kinderkarnevalszug durch die Burgsteinfurter Innenstadt und auch bei den Narren am Straßenrand gab es am Rosenmontag viele gute Verkleidungsideen zu sehen.
[mehr...](#)



Herrensitzungen

Pils, Korn, ein Mädchen und gute Stimmung

BORGHORST Das Bier floss: Ob bei den Prinzen-Schützen, bei den Patrioten im Festzelt am Rathaus oder in der Gaststätte Hersping bei den Ostendorfern. Die Jecken auf den Herrensitzungen tranken, klatschten, johlten – fast bis zum Umfallen.
[mehr...](#)



KLassenerhalt nur theoretisch drin

Die Hoffnung stirbt in Elsen

BURGSTEINFURT Das war's dann wohl. Nach der 5:9-Niederlage im Abstiegsduell bei TuRa Elsen sind die Chancen für Tischtennis-Verbandsligist TB Burgsteinfurt II auf den Erhalt der Klasse auf den Nullpunkt gesunken.
[mehr...](#)

Copyright © Lensing Medien GmbH & Co. KG